

Mit Beginn der Regenzeit (Juni bis November) beginnt die Zeit, wo alles strenger wird. Feuchtigkeit und Hitze machen nicht nur uns Europäern zu schaffen. Unterbrüche von Strom, Wasser, Internet- und Telefon-Verbindung werden häufiger.

Kleinauftrag

Für die Wasserversorgung in Abéné verschieben wir einen Container im Auftrag. Wie wir, will auch Lamin Diassi, der Verantwortliche der Wasserversorgung seinen Container als Lagerraum benutzen. Dafür soll er an den passenden Ort versetzt und vom Boden abgehoben werden. Die gelungene Aktion gibt uns etwas in die Kasse, zeigt unsere Zuverlässigkeit in der Öffentlichkeit und dient einer Institution, die Sinn machen kann.



Der Umgang mit dem Kettenzug sitzt



Mit der Stockwinde können Omar und Ousmane heute umgehen

Trennwand Büro

Zur Abtrennung meines Büros, stellen wir gegen den provisorischem Wohnraum eine Trennwand. Wir nutzen dafür die restlichen Platten von der Schliessung der Hallen-Oblichter. Diese blauen Kunststoffplatten schrauben wir beidseitig auf einen einfachen Lattenrost. So wird das Büro zu einem relativ kühlen, angenehmen Arbeitsraum.



Die lichtdurchlässige Trennwand

Internet-Zugang

Alles braucht seine Zeit. Ähnlich wie für den Stromanschluss, dauert die Vorbereitung Jahre und dann geht es plötzlich unerwartet schnell. Leon Diatta „Responsable Commercial Sonatel Bignona“ ist vermutlich im ganzen Departement Bignona der einzige Techniker von Sonatel, der fundierte Fachkenntnisse besitzt. Das System für einen Internet-Zugang, das hier in Albadar funktionieren könnte, nennt sich EV-DO. Im September 2010 waren Messungen geplant, ob das Signal von Kafountine bis nach Albadar reiche. Anfang Juni 2012 ist es dann so weit, Leon Diatta kommt mit seinen Messgeräten. Das Signal ist schwach, doch mit einer Antenne wird es funktionieren. Es vergeht keine Woche, da steht er schon da, mit Antenne und Modem. Die Antenne müsse allerdings über den Bäumen und genau auf Kafountine ausgerichtet montiert werden. Das weitere liegt an mir. Die unzähligen, teilweise vergebenen Fahrten mit Motorrad und umgehängtem Laptop ins Internet nach KAF werden mit zunehmendem Regen immer schwieriger. So gilt es, die Gunst der Zeit zu nutzen: drei Eisenrohre à 6 Meter sind schnell besorgt, zusammengeschweisst, verputzt und grundiert. Zum Stellen, Ausrichten und Sichern, kommt mir meine Segler-Erfahrung und die zuverlässige Hilfe gelegen. Nach drei Tagen steht die Antenne und der Empfang lässt nichts zu wünschen übrig!



Der Mast mit Antenne kurz vor der Montage



Beim Stellen ist jeder an seinem Posten



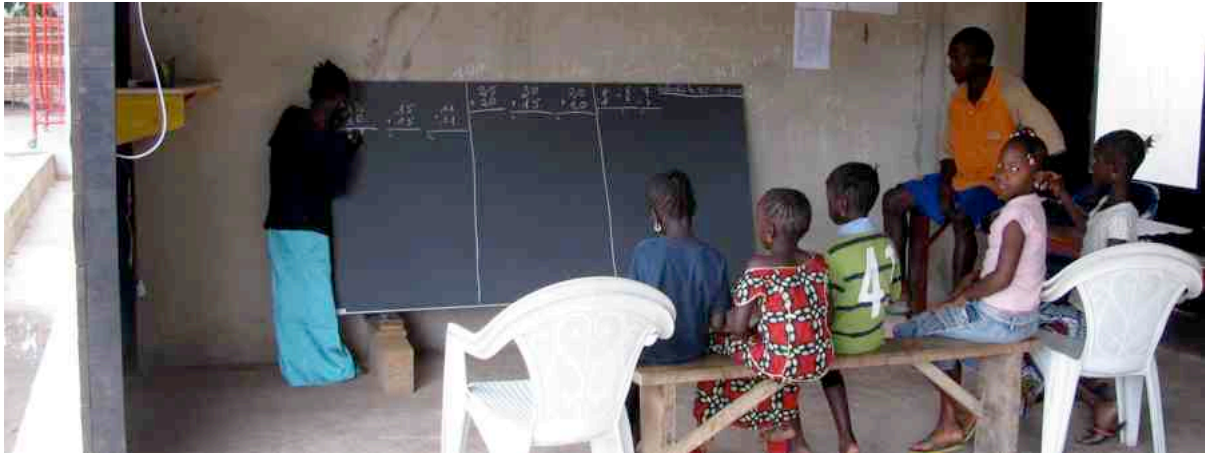
Die 18m hohe Antenne ist auf zwei Höhen je auf drei Seiten gesichert

Schule intern

Wenn Ami ihre Tochter Coumba bei sich hat, sind regelmässig andere Kinder zu Besuch, besonders während den Schulferien. Im Gegensatz zur Schweiz leben Kinder hier normalerweise in Gruppen. Nicht selten wohnen mehrere Kinder über längere Zeit bei uns.

Besser einen Unterricht ohne Schule, als eine Schule ohne Unterricht. Während den unzähligen Ausfalltagen der Schule, wo die Lehrer in den meisten Fällen für mehr Lohn streiken, oder „wichtigeres“ als die Schule zu tun haben, aber auch während den Ferien,

erteilt Bouba unser Wächter den Kindern Unterricht in Lesen, Schreiben und Mathematik. Bouba liebt diese Aufgabe, die Kinder bekommen zusätzliche Tagesstruktur und können etwas lernen.



Bouba erteilt den Kindern Rechenunterricht

Kleinmaterial sortieren

Die Arbeit um das ganze Kleinmaterial zu klassifizieren, zu reinigen, einzuräumen und zu beschriften habe ich massiv unterschätzt. Weil mich die gut gemeinte Hilfe nur bremst, entschliesse ich mich bald, das ganze alleine zu tun. Wochen bin ich damit „versorgt“ Kleinstentscheidungen zu treffen, hinunter bis zur Sortierung einzelner Schrauben nach Länge, Dicke, Gewindeart, Kopfform und Material. So braucht mich diese Sisyphusarbeit bis in den Juli hinein. Es kann ja nicht immer nur toll sein.



Im Atelier sortiere ich nach Klassen vor



Ein Blick in den Hauptgang des Magazins



Hier der Bürobereich



Ein Blick in die Abteilung Werkzeuge



Die Schublade Muttern, U-Scheiben, Federringe

Nichts ist bemühender als das Suchen eines Gegenstandes, der bestimmt vorhanden ist. Deshalb wird sich die überstandene Arbeit in der nahen Zukunft bestimmt wiederholt auszahlen.

Kurt Koch